

**Gemeinde Blankenfelde-Mahlow**  
**Der Bürgermeister**  
**Anfrage und Antwort**



**Anfragen per Mail**

14.02.2026

**Einreicher**

Herr St. Edler - Gemeindevertreter

**Betreff**

Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG)

| Fragen an den Bürgermeister                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Antworten des Bürgermeisters                          |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| <b>GV 29.1.26, TOP16, Ihre Klarstellung KAG</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                       |
| <p>Sehr geehrte Verwaltung,</p> <p>in der o.a. Sitzung bemerkten Sie als Klarstellung (Mitschnitt 1h:42min) es gäbe keine KAG - Satzung und Beitragsbescheidung mehr, die Kosten würde das Land tragen. Ich gehe davon aus, dass Sie die Satzung nach § 8 Abs.1 KAG gemeint haben.</p> <p>Das KAG wurde seit 1991 insgesamt 20x geändert bzw. neu gefasst.</p> <p>Die aktuelle Fassung dürfte die vom 21.6.24 sein. Da steht allerdings nichts mehr von Kostenübernahme durch das Land.</p> |                                                       |
| 1. Wie ist der § 8 Abs.1 KAG und Ihre Klarstellung konkret zu verstehen, werden auch alle Nebenanlagen der Verkehrsflächen, insbesondere alle Arten von Entwässerung, Beleuchtung, Geh- und Radwege etc. von der Beitragspflicht nach KAG ausgenommen?                                                                                                                                                                                                                                      | Ja, eine Bescheidung erfolgt für diese Anlagen nicht. |
| 2. Falls Ziff.1 mit Ja beantwortet ist, die genannten Nebenanlagen aber nicht, oder nicht vollständig vorhanden sind, kann dann eine Beitragspflicht nach BauGB entstehen, obwohl die Verkehrsfläche als „schon mal erstmalig hergestellt“ gilt?                                                                                                                                                                                                                                            | Ja, das kann sie.                                     |

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>3. Hat das Land in den vergangenen Jahren tatsächlich Ausgleichszahlungen an die Gemeinde als Folge der Änderung des § 8 KAG gezahlt, wenn ja wann und in welcher Höhe? Sind solche Zahlungen in Zukunft noch zu erwarten?</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | <p>Seit 2019 bekommen wir Leistungen vom Land. Diese werden pauschal erstattet, in eine Sonderrücklage gestellt. Wenn die Mittel für tatsächlich entstehende Kosten für Baumaßnahmen nicht mehr ausreichen, werden die Mittel vom Land auf Grundlage von Spitzabrechnungen erhöht (siehe Mehrbelastungsausgleichsgesetz).</p> |
| <p>4. In Ihrer Klarstellung bemerkten Sie auch, dass es nur noch Bescheidung nach BauGB gäbe, und es „vor vielen Jahren einen langen harten Kampf“ gegeben hätte, und (die Beiträge der Bürger) „den absoluten Tiefststand bei uns erreicht (haben), den wir gesetzlich dürfen“.<br/>Sie meinten damit wohl die 1. Änderungssatzung Erschließungsbeiträge, die am 20.12.2012 beschlossen wurde, und vermutlich anschließend durch Veröffentlichung in Kraft gesetzt wurde. In dieser Satzung ist der Gemeindeanteil mit 35% des beitragsfähigen Erschließungsaufwandes festgelegt.</p> | <p>Ja, diese Satzung und dieser Anteil sind gemeint.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |

**Datum:** 26. Februar 2026